



Liebe Freiwillige,

langsam und hoffentlich vorsichtig kehren wir zurück aus der „Zwangspause für eine erschöpfte Gesellschaft“, wie Heribert Prantl vor zwei Monaten die Auswirkungen der Corona-Krise beschrieb. Etwas müde, das geben wir zu. Bei uns wie auch bei den meisten anderen war ja keine Pause angesagt, sondern ein Einstellen auf die neuen Bedingungen. Und etwas stolz: Nach zwei Monaten ist es offensichtlich, dass die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit nicht pausiert, sondern neue Wege findet, sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben einzusetzen. Das dieser Einsatz nötig ist, zeigt sich jetzt besonders deutlich. Zwei Beispiele: Ohne Internetzugang keine gesellschaftliche Teilhabe und ohne ausreichenden Wohnraum kein Schutz vor Ansteckung. Dies betrifft besonders oft Geflüchtete in Sammelunterkünften. Aktionen und Veranstaltungen, die sich mit diesem Thema beschäftigen, findet ihr im Rundbrief.

Der Rundbrief wird ab jetzt wieder alle zwei Wochen erscheinen und wir nehmen gerne wieder die Rubrik „Regelmäßige Angebote“ auf, die durch die Öffnung vieler Bildungseinrichtungen vermutlich wiederbelebt wird. Bitte schickt uns eure Hinweise zu Arbeitskreisen, Veranstaltungen, Freizeittreffs u.ä.

Stefanie Grüter, Susanne Hauke, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Daniel Wyszecski

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 26. Mai. Hinweise bitte bis Freitag, 22. Mai an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

Kein Interesse mehr am Rundbrief? Eine kurze Mail an mentoren@koeln-freiwillig.de reicht und wir nehmen Sie/dich aus dem Verteiler.

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE UND GEFLÜCHTETE

Di, 12.05.2020, 16:00-18:00 Uhr, online

Webinare für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Im Rahmen seines Projektes „Meine Rechte! Mein Leben!“ veranstaltet der Kölner Flüchtlingsrat e.V. im Mai vier Webinare für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und junge Volljährige

- **12.05.2020, 16:00-18:00 Uhr**
Thema: Wege in die Ausbildungsduldung (Sprache: Fulla/Peul)
Infos zur Teilnahme [hier](#).
- **18.05.2020, 18:00-20:00 Uhr**
Thema: Wege in die Ausbildungsduldung (Sprache: Deutsch)
Infos zur Teilnahme [hier](#).
- **19.05.2020, 16:00-18:00 Uhr**
Thema: Identitätsklärung – Wie und Warum!? (Sprache: Fulla/Peul)
Infos zur Teilnahme [hier](#).
- **25.05.2020, 18:00-20:00 Uhr**
Thema: Identitätsklärung – Wie und Warum!? (Sprache: Deutsch)
Infos zur Teilnahme [hier](#).

Di, 12.05.2020, 17:00 - 18:30 Uhr, online

Online-Austausch: Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften

Die Unterbringungsbedingungen in Gemeinschaftsunterkünften sind häufig problematisch. Vielfach herrschen räumliche Enge und hygienische Mängel, Angst vor Abschiebungen und behördliche Kontrollen sorgen für Unruhe unter den Bewohnern. Der Flüchtlingsrat NRW lädt zum Austausch über Probleme vor Ort in den Gemeinschaftsunterkünften und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Bewohner*innen ein. Anmeldung bitte bis zum 10.05.2020 [per Mail](#) bei Jan Lüttmann.

Di, 12.05.2020, Zeit: 17:00 – 18:00, online

Zwischen Kritik an der israelischen Regierung & Antisemitismus

In der Reihe TuesdayTalk spricht der Politiker Daniel Cohn-Bendit über den Graubereich zwischen Kritik an der Israelischen Regierung und Antisemitismus. Der Tuesday Talk läuft über die Plattform Zoom (nur mit Anmeldung) und im freien Stream auf Youtube!

Mehr Infos [hier](#), Anmeldungen [hier](#) und anmeldefrei zuschauen für alle [bei youtube](#)

Gastgeber: [Bildungsstätte Anne Frank](#)

Di, 12.05.2020, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, online

Lectures on Mental Health: Folgen rassistischer Diskriminierung

Gastgeber: [Queergehört - die queere Ringvorlesung der Uni Frankfurt](#)

Rassismus beinhaltet strukturelle, interpersonelle und individuelle Aspekte, die sich historisch und kontextuell verändern. Rassistisches Handeln, sowie rassistische Diskriminierungserfahrungen im Gesundheitswesen sind u.a. die wichtigsten Determinanten von gesundheitlichen Ungleichheiten in der Bevölkerung. [Mehr Infos auf Facebook](#)

Mi, 13.05.2020, Zeit: 18:00 – 20:00, online

MAU Online Discussion: How to be an Antiracist - BayMAU Online Discussion

What does "anti-racist" mean? How does one become an anti-racist? According to Professor Ibram X. Kendi and his New York Times best seller "How To Be an Antiracist", we are either racists or anti-racists, there is no middle ground. Mehr Info [hier](#). Gastgeber: [Model African Union Bayreuth](#) und [MAU Bayreuth Conference](#)

Mi., 13.05.2020, Zeit: 18:30 bis 20:00 Uhr, Ort: Online via Link, Zugang nach Anmeldung

Online-Qualifizierung für neue Engagierte: „Grundlagen Asyl- und Ausländerrecht“

In regelmäßigen Abständen führt das Forum für Willkommenskultur die Qualifizierung zu den Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts durch, diesmal Online. Die Veranstaltung ist konzipiert als einfacher Einstieg in das Engagement in der Flüchtlingsarbeit. Regelmäßig wird uns jedoch auch zurückgemeldet, dass die Grundlagen auch für „Alte Hasen“ nützlich sind, um nochmal die vorhandenen Informationen und Erfahrungen rechtlich besser einordnen und sortieren zu können. Fragen können gerne auch vorab gestellt werden, damit wir die Inhalte entsprechend den Interessen der Teilnehmenden anpassen können. Anmeldung zur Online-Veranstaltung [per Mail](#).

Do, 14.05.2020, 18:00 – 19:30 Uhr, online

Panel Discussion: Social Distancing in Refugee Shelters? – Situation of refugees in Germany during the coronavirus pandemic

Since the global spread of COVID-19, social distancing as well as infection control and quarantine measures has a significant impact on everyday life. However, these existential protection measures are often not feasible for refugees in refugee shelters. Gastgeber: [Refugee Law Clinic Berlin](#) und [Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte](#). Zoom Link wird auf [Facebook](#) veröffentlicht.

Fr, 15.05.2020, Zeit: 10:00 – 18:00 Uhr, online

Aktionstag gegen Verschwörungsmythen & Antisemitismus

Ob wir wollen oder nicht, wir alle kennen sie: Verschwörungserzählungen - mal absurd, mal lustig, aber immer brandgefährlich. In der Corona-Pandemie erreichen sie ein Millionenpublikum. Das Perfide: Oft kommen Verschwörungserzählungen ganz harmlos daher - aber sie sind ein Einfallstor für Antisemitismus und Rassismus. Und das bekommen alle zu spüren, die für alles Schlechte verantwortlich gemacht werden: Jüdinnen und Juden, asiatisch gelesene Menschen, Geflüchtete, Politiker*innen oder Journalist*innen. Gemeinsam mit euch wollen die Organisator*innen entschwören! Mehr Infos [hier](#). Gastgeber: [Amadeu Antonio Stiftung](#)

Mo, 18.05.2020, Zeit: 19:00 bis 20:00 Uhr, Ort: Online via Link

5. Veranstaltung der neuen Interviewreihe „Wir reden mit“ - diesmal mit Rosa und Eva, die mit gestrandeten Geflüchteten in Bosnien gearbeitet haben

Geflüchtete auf der Balkanroute - sind da etwa noch welche? 2015 führte der Weg über den Balkan viele Geflüchtete nach Westeuropa. Dann kamen die Grenzziehungen mit Stacheldraht und bewaffneten Grenzpatrouillen. Geschichten über Folter, Hunger und Gewalt u.a. in Ungarn kamen vereinzelt auch in den deutschen Medien vor. Das ganze Ausmaß des Leidens - nachdem die Grenzen geschlossen und die Geflüchteten festsaßen - ist vielen nicht bewusst. Die freiwilligen Helferinnen Eva und Rosa haben letztes Jahr drei Monate in Bosnien ehrenamtlich mit Geflüchteten gearbeitet, die auf der Straße, in illegalisierten Baracken oder leeren Häusern leben. Sie haben in der Kleiderausgabe geholfen, die Spendenlogistik unterstützt, ein Communitycenter in Sarajevo supported und verschiedenste Hilfsgüter organisiert. Aktuell planen sie als pendant zur Seebrücke die "Balkanbrücke" zu gründen. Nächsten Montag erzählen sie von ihren Eindrücken, den Hilfsstrukturen und Lagern in Bosnien und was jetzt zu tun wäre. Die Veranstaltung wird live bei youtube gestreamt, mit der Möglichkeit, Fragen über ein Onlinechat zu stellen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des FliehKraft und Forum für Willkommenskultur. [Link zur Veranstaltung](#) und zu [Facebook](#).

Di, 19.05.2020, 17:00 - 18:30 Uhr, online

Online-Austausch: Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge in NRW

Nicht immer ist es für Flüchtlinge einfach, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Rechtliche Einschränkungen und praktische Hindernisse erschweren Flüchtlingen oft den Weg in den Arbeitsmarkt. Der Flüchtlingsrat NRW lädt deshalb zu einem online-Austausch ein. Dabei sollen u.a. folgenden Fragen thematisiert werden: Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Zugang zu Arbeit und Ausbildung von Flüchtlingen gemacht? Welche Hindernisse treten dabei auf? Womit kann der Zugang begünstigt werden? Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen einzubringen. Anmeldung bis zum 16.05.2020 [per Mail](#) bei Jenny Brunner.

Di, 19.05.2020, Zeit: 14:00 Uhr, online

Rassismuskritische Jugendarbeit in Zeiten von Corona - Online-Austauschraum für Fachkräfte

IDA-NRW/projekt.kollektiv lädt ein: „Viele Fachkräfte der Jugendarbeit haben sich inzwischen auf den Weg gemacht, das eigene Handeln und Selbstverständnis rassismuskritisch zu reflektieren, dabei auch eigenen Privilegierungen und Verantwortungen in der Rolle als Fachkraft an- zuerkennen sowie Handlungsansätze für eine rassismuskritische und solidarische Praxis zu entwickeln. Doch was verändert sich in Zeiten, in denen ein Virus unser aller Leben und Miteinander bestimmt, und in denen es scheinbar dringlichere Probleme gibt? Was bedeutet eine rassismuskritische Praxis in Zeiten des „Social Distancing“ und in einer Welt, in der auch Corona rassistische Diskurse (re-)aktiviert und unterschiedliche Betroffenheiten erzeugt? [Weitere Infos und Anmeldung](#)

Mi, 20.05.2020, Zeit: 18:00 bis 20:30, online

Afghanistan: Perspectives on Islamic Feminism and the US-Taliban

Per Zoom & Facebook-Live wird auf das Land geblickt, welches unmittelbar nach dem 11. September medial im globalen Mittelpunkt stand, aber um das es in der deutschen Berichterstattung ruhig geworden ist. Nur beiläufig finden größere Veränderungen wie Präsidentschaftswahlen, Terroranschläge mit hohen Opferzahlen, Migrationsbewegungen oder NATO-betreffende Neuigkeiten Erwähnung. Mehr Infos [hier](#), Gastgeber: [Alsharq REISE](#) und [Dis:orient](#)

Sa, 23.05.2020, Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Rassismus in Zeiten von Corona

Die erste Online Demo mit dem Thema: Rassismus in Zeiten von Corona wird per Livestream auf dem YouTube-Kanal (N-Wort Stoppen) gestartet. Dort werden die Moderatorinnen Wopana Mudimu und Phyllis Quartey verschiedene AktivistInnen und Experten (u.a, Arzt, Psychotherapeutin) aus ganz Deutschland zu den Themen Impftests in Afrika, Rassismus in China gegen schwarze Menschen und Rassismus gegen Geflüchtete interviewen. Es werden Redebeiträge von Aktivist*innen u.a. Charlotte Nzimiro und Keith Hamaimbo, Musikbeiträge von Künstler*innen u.a. Rose und Shavu, Molley aus der Community geben. Gastgeber: [N-Wort Stoppen](#), mehr Infos [hier](#).

Mo, 25.05.2020, 17:00 - 18:30 Uhr, online

Online-Austausch: Identitätsklärung und Passbeschaffung

Engagierte erleben einen steigenden Druck auf Asylsuchende und Geduldete, Identitätsdokumente und Pässe vorzulegen. Gelingt dies nicht, verhängen Ausländerbehörden immer häufiger Sanktionen. Der Flüchtlingsrat NRW lädt zu einem Online-Austausch über Probleme und Wege der Beschaffung von Dokumenten für unterschiedliche Herkunftsstaaten ein. Zu Beginn geben wir einen kurzen Überblick zur Identitätsklärung, insbesondere zu Mitwirkungspflichten und möglichen Konsequenzen der Mitwirkung nach Aufenthaltsstatus. Anmeldung bitte bis zum 21.05.2020 [per Mail](#) bei Mira Berlin.

Di, 26.05.2020, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Webinar

Vereinsfinanzen für MSO

Auch in gemeinnützigen MSO ist es wichtig, die wirtschaftliche Steuerung der Einrichtung im Auge zu behalten. Die Verantwortlichen haben darauf zu achten, nicht die Anerkennung als gemeinnützige Organisation zu gefährden. Dafür braucht es fundierte Kenntnisse über gesetzliche Rahmenbedingungen und die formalen Erfordernisse auf dem Gebiet des Gemeinnützigkeitsrechts sowie des Rechnungswesens. Dieses Seminar verschafft Ihnen die Grundlagen des Gemeinnützigkeitsrechts sowie des Rechnungswesens. Personen mit geringen Vorkenntnissen sind ausdrücklich willkommen. Hier kommen Sie [zur Anmeldung](#). [mehr Infos](#)

Di, 26.05.2020, Zeit: 11:00 – 12:30 Uhr, (zwei weitere Termine s.u.), online (zoom)

Nachhaltige Finanzierungsmodelle für kleine gemeinnützige Organisationen

Die Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien in ihren Finanzierungsmodellen bringt für kleine gemeinnützige Organisationen und sogenannte Sozial-Unternehmen Vorteile mit sich. Um Nachhaltigkeit beim Gesamt-Finanzkonzept Ihrer Organisation künftig zu integrieren, sollten Sie einige Regeln beachten. So müssen nicht-finanzbezogene Kriterien oder Kennzahlen erhoben bzw. besser erhoben werden. Eine ganzheitliche Betrachtung der gesamten Organisation und ihrer Ziele ist dabei wichtig. Auch gibt es in kleineren Organisationen zumeist keine oder nur geringe formale Standards für die Messbarkeit von Nachhaltigkeit und oftmals auch kein einheitliches Verständnis von nachhaltigen Finanzierungsmodellen. All dies wird in der Veranstaltung thematisiert.

Termine (aufeinander aufbauend): Dienstag 26.05.2020, 11:00 – 12:30 / Mittwoch 27.05.2020, 11:00 – 12:30 / Freitag 05.06.2020, 11:00 – 12:30

Nach der Anmeldung erhalten Sie per Mail einen Link für den Zugang. Kontakt: HoR Berlin, Tel. 030-23989391). [mehr Infos](#)

Di, 26.05.2020, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: Livestream (zoom)

Der Rechtspopulismus in der Krise

ASH Sprungbrett e.V. lädt ein: Während die Politik nach wie vor von der Corona-Pandemie bestimmt wird, schienen die rechtspopulistischen Akteure zunächst in der Defensive und mit parteiinternen Konflikten beschäftigt zu sein. Wie aber ist die Kontroverse um den „Flügel“, das vom Verfassungsschutz als „rechtsextrem“ eingeordnete Netzwerk der Rechtspopulisten einzuschätzen? Welche Konflikte und Spaltungslinien existieren in diesem politischen Lager? Und wie wird die populistische bzw. extreme Rechte auf die „Corona-Krise“ reagieren?“ Der Vortrag bietet neben einer kritischen Klärung des umstrittenen Begriffs „Rechtspopulismus“ eine Übersicht über dessen gegenwärtige Akteure und Positionen. Der Referent Richard Gebhardt ist Publizist und Referent in der Erwachsenenbildung in Köln und Aachen. Den Zugang zum Livestream erhalten Sie nach vorheriger Anmeldung unter ada@ash-sprungbrett.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mi, 27.05.2020, 17:00 - 18:30 Uhr, online

Schulung: Flüchtlingspolitik praktisch – Möglichkeiten der Einflussnahme vor Ort

Flüchtlingspolitik ist nicht nur Sache von Bund und Ländern: Auch die kommunale Politik und Verwaltung haben hier oft Handlungsspielräume. Diese stehen im Mittelpunkt der Online-Schulung des Flüchtlingsrat NRW. Anhand verschiedener Themenfelder und Beispiele wird diskutiert, wie Ehrenamtliche die Flüchtlingspolitik vor der eigenen Haustür aktiv mitgestalten können. Anmeldung bis zum 24.05.2020 [per Mail](#) bei Maria Fechter.

Mi, 27.05.2020, 16:00 bis 18:00 Uhr, online

Antimuslimischer Rassismus

Warum ist es wichtig, von antimuslimischem Rassismus zu sprechen? In einem Webinar der Anne Frank-Bildungsstätte analysiert die Mechanismen und Erscheinungsformen sowie die Auswirkungen auf die Lebensrealitäten von Betroffenen. Anmeldung unter Angabe des Titels [per Mail](#).

Mi, 27.05.2020, Zeit: 10:30 – 12:45 Uhr, online

Impuls-Webinar: Neue Verbindungen schaffen. Unternehmenskooperationen vor Ort initiieren

Sie wollen in Ihrer Stadt oder Gemeinde das freiwillige Engagement von Unternehmen fördern? In diesem Webinar erhalten Sie kompakte Informationen zu drei erfolgreichen Konzepten, die bereits in vielen Städten funktionieren. Das Webinar wird vom UPJ Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR in Kooperation mit der Freiwilligen Agentur Köln durchgeführt. Es handelt sich um eine gekürzte Fassung der regionalen Impulsworkshops, die UPJ seit 2016 bundesweit mit verschiedenen Partnern durchführt. [Zum Programm und zur Anmeldung](#)

Mi, 27.05.2020, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Webinar

Die Umsetzung der asyl- und aufenthaltsrechtlichen Gesetzesänderungen seit 2018 – eine Bestandsaufnahme!

Der Runde Tisch-Flüchtlingshilfe Bad Godesberg lädt ein: Seit 2018 wurde das Asyl- und Aufenthaltsrecht grundlegend umgekrempelt und verschärft (u.a. Widerrufs- und Rücknahmeverfahren beim BAMF, Geordnete-Rückkehr-Gesetz, Neuerungen bei den Ausbildungs- und Beschäftigungsduldungen). Welche Auswirkungen haben diese Änderungen bis dato und welche rechtlichen Mittel gibt es gegen die negativen Folgen? Gemeinsam mit Rechtsanwalt Jens Dieckmann werden Sie eine Bestandsaufnahme machen und beleuchten, wie die verschiedenen Gesetzesänderungen umgesetzt werden und was Betroffene tun können. [Anmeldung und weitere Infos](#)

Do, 28.05.2020, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

Online-Schulung: Das Konstrukt „sichere Herkunftsstaaten“

Menschen aus sogenannten sicheren Herkunftsstaaten sind vielfältigen Benachteiligungen ausgesetzt und unterliegen u. a. einer gravierenden Chancenungleichheit im Asylverfahren. Als Asylsuchende und Geduldete sind sie zudem in vielen Fällen dauerhaft in Aufnahmeeinrichtungen des Landes untergebracht und werden in ihren Rechten und Teilhabemöglichkeiten besonders eingeschränkt. Die Online-Schulung des Flüchtlingsrats NRW vermittelt rechtliche und politische Hintergründe des Konstrukts „sichere Herkunftsstaaten“ und zeigt auf, wie diese sich auf die betroffenen Flüchtlinge Anmeldeung bis zum 25.05.2020 bei Jan Lüttmann unter initiativen@fnrw.de
Veranstalter: [Flüchtlingsrat NRW](#)

Mi, 03.06.20, Zeit: 11:00 – 12.15 Uhr, online (zoom)

Dahin, wo der Pfeffer wächst - Sichere Herkunftsländer?

Wohin abgeschoben wird, wird unter anderem nach dem Konzept der „sicheren Herkunftsländer“ entschieden: Es setzt voraus, dass in diesen Ländern Menschenrechte, wie beispielsweise der Schutz von Minderheiten, landesweit durchgesetzt und geachtet werden. Mit der Anerkennung als „sicheres Herkunftsland“ werden Asylsuchenden in Deutschland wichtige Rechte eingeschränkt (Klagefristen, Unterbringung, Arbeitsverbot). Demgegenüber steht das individuelle Schutzbegehren der Menschen, die nicht ohne Grund aus ihren Herkunftsländern migriert sind. Mit den Ländern Kosovo und Ghana werden zwei Beispiele für „sichere Herkunftsländer“ näher betrachtet. Vor ihrem Hintergrund wird das politische Konzept sicherer Herkunftsländer diskutiert. Mit Kirsten Maas-Albert, Leiterin Referat Afrika bei der Heinrich-Böll-Stiftung Berlin und weiteren Gästen. Moderation: **Sally Riedel** - Projektleitung MOSAIQ, Doktorandin, HCU Hamburg. Die Teilnahme ist kostenlos. [zur Anmeldung](#)

FLÜCHTLINGSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN IN ZEITEN DER CORONA-KRISE

([Link zur Website](#), die regelmäßig aktualisiert wird) **NEU**: neue Beiträge aus der vergangenen Woche
Diese Zusammenstellung von Links wird regelmäßig aktualisiert werden und soll einen Überblick über die flüchtlingspolitischen Auswirkungen in Zeiten der Corona-Krise aufzeigen. Es werden, wenn möglich Primärquellen verwendet oder Quellen die auf Primärquellen verlinken. Infos, die in diese Rubrik aufgenommen werden sollen, bitte an wyszecki@koelner-fluechtlingsrat.de senden.

Europa

- **NEU**: Mitschnitt vom Interview mit Jenny Fleischer von der RLC Berlin im Rahmen der Reihe „Wir reden mit“. Thema: Rechtsinformationsprojekt der RLC auf Samos, Griechenland: [Link zum Video](#).
- **NEU**: Mitschnitt vom Interview mit dem Alarm Phone im Rahmen der Reihe „Wir reden mit“ am 04.05.2020: [Link zum Video](#). Thema: Seenotrettung auf dem Mittelmeer.

Bundespolitik

- **NEU**: BAMF will ab dem 11.05.2020 wieder uneingeschränkt Bescheide zustellen. Pro Asyl Newsticker vom 08.05.: [Link](#).
- **NEU**: Januar bis April 2020: 29% weniger Asylanträge, insgesamt 29.130, im April nur 4.100. Deutschlandfunk berichtete am 10. Mai: [Link](#).

Landespolitik

- **NEU:** VG Münster: Entlassung aus ZUE wegen mangelndem Infektionsschutz!
Nach dem Beschluss des VG Münster vom 07.05.2020 muss ein Ehepaar aus der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) Rheine/NRW wegen Ansteckungsgefahr mit SARS-CoV-2 aufgrund der Nichteinhaltbarkeit der Abstandsregeln und geteilter Sanitäreinrichtungen entlassen werden. Erst kürzlich haben alle Verwaltungsgerichte in Sachsen positive Entscheidungen im Sinne der Betroffenen getroffen angeordnet. Tenor: In den sächsischen Landesaufnahmeeinrichtungen besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko! [Link](#) zum Beschluss.
 - Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. ist der Auffassung, dass ein erhöhtes Infektionsrisiko nicht nur in den Landesunterkünften Sachsens vorhanden ist – wie die Gerichtsentscheidungen belegen -, sondern grundsätzlich in allen Gemeinschaftsunterkünften, die von räumlicher Enge gekennzeichnet sind und in denen Abstands- und Hygieneregeln nicht eingehalten werden können, vorliegt. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Landes- oder kommunale Unterkünfte handelt. Es wird empfohlen, durch Flüchtlingsberatungsstellen und Rechtsanwälte prüfen zu lassen, ob im geeigneten Einzelfall auch Rechtsmittel bzgl. der Unterbringung eingelegt werden sollten, wenn dort Abstands- und Hygieneregeln nicht eingehalten werden können.
- **NEU:** NRW – Asylsuchende werden wieder in die Kommunen zugewiesen! Die Erlasse des NRW-Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) vom 19.03. und 17.04.2020 sahen u.a. die vorübergehende Aussetzung von Zuweisungen in die Kommunen vor. Die Bezirksregierung Arnsberg teilte nun mit, dass jetzt wieder Zuweisungen von Flüchtlingen in die Kommunen vorgenommen werden. Die notwendige Wiederaufnahme der Verteilung würde unter Beachtung der aktuellen Erfüllungsquoten erfolgen. Dies würde schrittweise und nur in kleinen Zuweisungskontingenten geschehen. Dabei würden die Interessen der Asylsuchenden, bei denen inzwischen ein gesetzlicher Grund nach den §§ 47 – 50 AsylG für eine Zuweisung vorliegt, vorrangig berücksichtigt.
- **NEU:** Interessanter Redebeitrag eines Aktivisten von together-we-are-bremen und ehemaligen Bewohners einer Sammelunterkunft in Bremen im Rahmen einer Protestaktion am 04.05.2020: [Link](#).
- Beschluss des VG Chemnitz vom 30.04.2020: Entlassung aus Landesaufnahmeeinrichtung wegen Infektionsgefahr: [Link](#).
- Flüchtlingspolitische Forderungen des Kölner Flüchtlingsrat e.V. zur Situation von Geflüchteten in Landesunterkünften in NRW vom 22.04.2020: [Link](#).
- Offener Brief von agisra e.V. „zur aktuellen Situation in der Landeserstaufnahmeeinrichtung in Köln Bayenthal“ vom 23.04.2020: [Link](#).
- Verwaltungsgericht Leipzig: Abstandsregeln der SächsCoronaSchVO müssen auch in einer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber eingehalten werden können (22.04.20). [Link](#).
 - Presseerklärung vom 23.04.2020 des Deutschen Juristinnenbundes zum Beschluss: [Link](#).

Köln

- Aufruf zur Mitteilung von Informationen und Hinweisen zu Problemen im Rahmen der aktuellen Corona-Krise! Sofern vorhanden bitte an hinweise@koelner-fluechtlingsrat.de richten. Weitere Infos [hier](#). Gerne auch Informationen in Zusammenhang mit dem Menschenrecht auf Zugang zum Internet! Einzelfallbezogene Beschwerden zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Köln richten Sie bitte an die Ombudsstelle, Tel. 0221/1686520-7, Mobil 0160 / 7780669 (Signal).
- Asyl- und Aufenthaltsrechtlicher Beratungsbedarf? [Link](#) zu aktuellen Infos der Beratungsstellen des Kölner Flüchtlingsrat e.V., von dort ggf. Verweis auf weitere Beratungsmöglichkeiten. Gemeinsames Infoblatt von diversen Beratungsstellen [hier](#).

NEUE INFORMATIONEN UND AKTIONEN (VON ZUHAUSE AUS) ZUR FLÜCHTLINGSSITUATION IN GRIECHENLAND

Auf unserer Website findet sich viele weiteren Hinweise zu Informationen, Petitionen, Stellungnahmen, Recherchequellen u.v.m. [Link zur Website](#)

Informationen und Diskussionen

Neu Zur menschenrechtlichen Situation im EU-Aufnahmezentrum („Hotspot“) auf der griechischen Insel Samos

Die Rechtsanwältin Jenny Fleischer beschreibt in einem Beitrag in der Zeitschrift juridikum die menschenrechtliche Situation im Flüchtlingslager auf Samos und nimmt eine rechtliche Einschätzung der Aufnahmebedingungen, des Zugangs zu Recht und geschlossenen Haftzentren vor. [Mehr Infos:](#) Jenny Fleischer ist Mitbegründerin des „Rechtsinformationsprojekt der Refugee Law Clinic Berlin auf Samos“. Am 11.05.2020 hat sie in der neuen Reihe „Wir reden mit...“ von der Arbeit und der Situation auf Samos berichtet und Möglichkeiten der Einflussnahme von Deutschland aus aufgezeigt. [Zur Dokumentation](#)

Neu Münster betont gegenüber Innenministerium den Willen zur Aufnahme Geflüchteter

Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe hat in einem Brief an Bundesinnenminister Seehofer erneut bekräftigt, dass die Stadt Münster als Mitglied im Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ bereit ist, zusätzliche geflüchtete Menschen aufzunehmen, die aus Seenot gerettet wurden. „Ich weiß, dass es kompliziert und schwierig ist, auf europäischer Ebene kurzfristig zu Absprachen zu kommen und bitte daher, dass die Bundesrepublik Deutschland ihre Aufnahmebereitschaft erklärt“, schreibt Lewe weiter. Lewe reagierte damit auf die Seenotrettung der „Sea-Eye“, die vor einigen Tagen 186 geflüchtete Menschen in den Hafen von Palermo gebracht hat. [Mehr Infos](#)

Neu Landesaufnahme von Geflüchteten aus Moria in Berlin: Seehofer antwortet nicht

Berlin hat im Dezember 2019 angeboten, über ein Landesaufnahmeprogramm mindestens 70 Flüchtlingskinder aus Griechenland aufzunehmen. Innensenator Geißel bekräftigt dieses Angebot Mitte April in einem Brief an Innenminister Seehofer. Bisher gab es keine Antwort aus dem Bundesinnenministerium. Die Grünen fordern, dass die bereits vorbereitete Aufnahmeanordnung direkt hintergeschickt wird, so dass z.B. deutlich ist, nach welchen Kriterien die Geflüchteten ausgewählt werden. [Mehr Infos](#)

Neu Pro Asyl: Etikettenschwindel

Am 08.März 2020 entschied die Bundesregierung, 1000 - 1500 Kinder aus den Flüchtlingscamps in Griechenland aufzunehmen, in Kooperation mit einer Koalition der Willigen auf EU-Ebene. Im April kamen 47 Flüchtlingskinder in Deutschland an. Pro Asyl bezeichnet die Aufnahme als „humanitäre Aktion verkaufter Etikettenschwindel: Von den 47 Flüchtlingskindern, die Deutschland mit großem Getöse aus griechischen Elendslagern eingeflogen hat, haben 18 Verwandte in Deutschland - und damit Rechtsanspruch auf Familienzusammenführung.“ [Mehr Infos](#)

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR DIE DIGITALE ZUSAMMENARBEIT

([Link](#) zur Website, die regelmäßig aktualisiert wird)

Das Forum für Willkommenskultur berät zur digitalen Kommunikation

Das Forum unterstützt Freiwillige aus der Flüchtlingsarbeit gerne zu technischen Lösungen für die digitalen Kommunikation in der Initiative oder im Verein. Mehr Infos: Daniel Wyszeccki (wyszeccki@koelner-fluechtlingsrat.de oder 0160/3421551).

Verein D3 – so geht digital unterstützt Vereine, gemeinnützige Organisationen und Social Start-ups auf dem Weg in den digitalen Wandel mit praxisnahen Informationen. Mehr Infos: so-geht-digital.de

DiNa - Digitalen Nachbarschaft hilft Vereinen und Initiativen kostenfrei, digitale Chancen sicher und einfach zu nutzen. Mehr Infos: www.digitale-nachbarschaft.de

TERMINE

15.05.2020 11:00 - 11:45, online

Plötzlich digital: Die Sprechstunde. Barrierefreie Onlineworkshops

Bei analogen Veranstaltungen gibt es ein wachsendes Bewusstsein für die barrierefreie Gestaltung von Workshops, Meetings und Co. – wie aber gelingt das – nicht nur – in Corona-Zeiten in der Digital-Version? Anbieter: [D3 So geht digital](#). Info und Anmeldung [hier](#).

15.05.2020 15:00 – 16:00, online

Webinar Nachmit-Talk: Online zusammenarbeiten und kommunizieren: Zusammenarbeit in Projekten

Das Webinar beschäftigt sich damit, wie man auch von zuhause mit Vereinsmitgliedern oder Kolleg*innen gemeinsam an Projekten arbeiten kann. In dem Webinar wird gezeigt, welche digitalen Möglichkeiten des gemeinsamen Arbeitens gibt, und was man dabei grundsätzlich beachten sollte. Anbieter: [Digitale Nachbarschaft](#), Info und Anmeldung [hier](#)

Mi, 20.05.2020, 15:00 – 16:00, online

Webinar Nachmit-Talk: Online zusammenarbeiten und kommunizieren: Videokonferenzen

Im Webinar beschäftigen wir uns mit dem Thema „Videokonferenzen“. Du möchtest wissen, wie Du auch von zuhause mit anderen Vereinsmitgliedern oder Kolleg*innen digitale Treffen planen und organisieren kannst? Dann bist Du in diesem Webinar genau richtig! In dem Webinar zeigen wir Dir, welche Möglichkeiten Du hast, Videokonferenzen zu veranstalten, und was Du dabei beachten solltest. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

26.05.2020, 18.30-19.30 Uhr, online

Von Schwarzmärkten und LeanCoffees: Neue Eventformate

Es gibt eine volle Schatztruhe anregender Veranstaltungsformate, die anders an Wissenstransfer und Zusammenarbeit herangehen. Friederike Petersen arbeitet bei www.so-geht-digital.de und verrät ganz praktisch, wie echte Alternativen aussehen.

Anbieter: opentransfer, [mehr Infos](#)

Neu Mi, 27.05.2020, Zeit: 13:00 – 14:00 Uhr, online

E-Mentoring – Erste Erkenntnisse und Tipps zur Umsetzung

Skypen, zoomen, chatten: Wie Tandems sich treffen, hat sich gerade, Pandemie-bedingt, massiv geändert. Für die meisten ist das Neuland, zumindest waren hierzulande bisher kaum gemeinnützige Projekte aktiv, die bewusst auf online-Kommunikation setzen. Anders in den USA: Hier gibt es sogar schon spezielle Qualitätsstandards und wissenschaftliche Einsichten zum sogenannten E-Mentoring. Im Webinar sollen zentrale Aussagen daraus vorgestellt werden, ergänzt durch erste Erfahrungswerte des Vereins Start with a Friend mit digital geführten Patenschaften. Zielgruppe: Das Angebot richtet sich vorrangig an Organisationen, die Patenschaften, Tandem-, oder Mentoringbeziehungen vermitteln. Die Teilnahme ist aber für alle offen.

Anmeldung: Über diesen [Link](#) oder per E-Mail an patenschaften@opentransfer.de

Neu Webinar #2: #StayAtHome – Freizeitaktivitäten mit Videos und Live Streams nach Hause bringen

Der Berliner Verein kein Abseits! fördert Kinder und Jugendliche durch sport- und erlebnispädagogische Angebote, 1:1-Mentoring, Jugendengagement und Berufsorientierung. Was analog nun nicht mehr möglich ist, übertragen sie mit „kein Abseits! TV“ in den digitalen Raum. In kurzen Videos und Live-Streams zeigen sie, welche Aktivitäten Kinder, Familien und Tandems mit wenigen Mitteln umsetzen können. Dieses Best-Practice-Webinar soll Inspiration und Anregungen bieten, Aktivitäten neu zu denken und ins Digitale zu übertragen. [Zur Aufzeichnung des Webinars](#)

Neu Webinar #3: Community Building trotz physischer Distanz

Die Mission von Start with a Friend ist es, persönliche Begegnungen zu schaffen und Austausch zwischen Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte zu fördern. In Zeiten physischer Distanz haben sie neue digitale Wege gefunden sich zu begegnen. Ob digitale Stammtische, online Quiz-Abende oder das neue Format SwaF Connected – mit den digitalen Wochen, wird der bundesweite interaktive Austausch aller Teilnehmenden bei SwaF gefördert. Das Webinar soll einen Einblick in das digitale Community Building sowie die Art des digitalen Arbeitens von Start with a Friend geben und Ideen und Inspirationen mit allen Interessierten teilen. [Zur Aufzeichnung des Webinars](#)

MEHRSPRACHIGE INFORMATIONEN ZU CORONA

Eine Übersicht über mehrsprachigen Informationen zu Corona und Links zu Quellen, die regelmäßig aktualisiert werden, veröffentlicht das Forum für Willkommenskultur [hier](#).

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Neu Forum für Willkommenskultur unterstützt beim Fundraising

Willkommensinitiativen, die sich mit dem Thema Spendenakquise, Fördermittelanträge, Crowdfunding u.ä. beschäftigten, können sich gerne an das Forum für Willkommenskultur wenden. Wir unterstützen mit Einzelberatung zu Strategien, der Planung von Maßnahmen, dem Verfassen von Spendenaufrufen und vielem mehr. Kontakt: Gabi Klein, gabi.klein@koeln-freiwillig.de, 0221-888 278-24. Auf unserer Website gibt es Tipps für Förderungen, Wettbewerbe u.ä.: [Link zur Website](#)

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE UND GEFLÜCHTETE

Neu Bald startet unser Welcome Walk plus!!

Freiwillige und Geflüchtete erkunden gemeinsam die Stadt – das geht auch digital.

Wir laden „Alt- und Neukölner/-innen“ ein, sich gegenseitig kennenzulernen und sich digital – oder mit Abstand – zu treffen. Dabei ergeben sich Kontakte zwischen Menschen, die sich sonst vermutlich nicht begegnet wären. Dies schafft Wissen und Verständnis füreinander. Wir haben das Konzept des WelcomeWalks erweitert. Neu ist, dass die Vorbereitungsworkshops durch Online-Trainings ersetzt werden. So können die Freiwilligen jederzeit einsteigen. Bei Interesse bitte ein Mail an mentoren@koeln-freiwillig.de schreiben, wir informieren Euch dann, sobald es los geht! Mehr Infos über den WelcomeWalk gibt es [hier](#).

Neu Infolyer für weibliche Geflüchtete

Frauen, die derzeit nach Deutschland flüchten, benötigen besonders viel Unterstützung. Denn viele der weiblichen Flüchtlinge hatten bislang in ihrem Herkunftsland wenige oder gar keine Rechte. Der Flyer „Geh deinen Weg! Deine Rechte als Frau in Deutschland“ informiert in 10 Sprachen über wichtige Punkte der Gleichberechtigung, die sich aus dem Grundgesetz ableiten. [Zum Download](#)

Neu #WorkingWednesday: Was tun? Bildungs(un)gerechtigkeit in Coronazeiten – mit Ahmet Sinoplu

Ein Thema, das viele sehr berührt. In dem Talk wird u.a. über konkrete Projekte und nachhaltige Veränderungsmöglichkeiten gesprochen. Es werden Projekte vorgestellt, die in der Coronasituation entstanden sind: Von der Laptop-Ausgabe an SchülerInnen bis zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch Lehramtsstudierende. Mit Ahmet Sinoplu, Geschäftsführer von Coach e.V., einer mehrfach ausgezeichneten Migrantenselbstorganisation in Köln, die seit 15 Jahren erfolgreich SchülerInnen auf ihrem (Bildungs-)Weg begleitet und Eltern dabei mitnimmt.

Die Aufzeichnung findet sich [hier](#).

Corona-Virus: Infos für Menschen ohne Papiere

Das Katholische Forum „Leben in der Illegalität“ hat Informationen zum Corona-Virus für Menschen ohne legalen Aufenthaltsstatus und für jene, die ihnen helfen wollen, in vier Sprachen zusammengestellt (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch). Die Informationen sollen die Betroffenen und jene, die ihnen helfen, darin unterstützen, an die notwendigen Informationen und Hilfsangebote zu kommen. [Zum Download](#)

Zusammenfassung zum „Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Spontanhelfern“

Der Selbstschutz von Freiwilligen im Einsatz ist immer wichtig – aber gegenwärtig noch wichtiger. Die jeweiligen Handlungshilfen, erstellt von der Uni Wuppertal gemeinsam mit den Maltesern, finden Sie [hier](#).

Weltoffenheit im Sport fördern – Broschüre des Landesportbundes NRW

Im Rahmen von ‚Entschlossen weltoffen! – Gemeinsam für Demokratie und Respekt im Sport‘ unterstützt der Landessportbund hren- und Hauptamtliche mit dem Ziel, für Diskriminierung und menschenverachtendes Verhalten zu sensibilisieren und ihnen Handlungssicherheit im Umgang damit zu vermitteln. [Zur Broschüre](#)

Bildungsarbeit gegen Voreingenommenheiten und Diskriminierungen - Online-Veröffentlichung zur Anti-Bias-Bildung erschienen [Zur Broschüre](#)

IHK Köln unterstützt bei allen Fragen rund um Ausbildung

Die IHK vermitteln in Ausbildung und bieten Telefoninterviews an. So berät sie weiterhin persönlich und per E-Mail, indem sie u.a. freie Ausbildungsplatzangebote verschickt. Sie beraten Unternehmen und Geflüchtete rund um die Themen duale Ausbildung, Unterstützungsmöglichkeiten vor und während der Ausbildung und informieren zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Kontakt zur IHK telefonisch 0221 16 40 6650 oder per [Mail](#).

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR GEFLÜCHTETE

18.05. – 26.05.2020, Zeit: verschiedene ca. 1-2-stündige Termine, Ort: Online

Neu IHK-Stiftung: Stiftung digital!

Mit ihren ca. 1-2-stündigen kostenlosen Webinaren fördert die IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung die erfolgreiche berufliche Integration und bereitet die Teilnehmenden mit den Themen duale Ausbildung, Berufsorientierung, Bewerbung, Vorstellungsgespräche und Einstellungstests auf die Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit vor. „Stiftung digital!“ richtet sich an alle, die Interesse an einer dualen Ausbildung haben und sich Unterstützung beim beruflichen Einstieg wünschen. [Information und Anmeldung](#)

19.05.2020, Zeit: 13.00 – 14.30 Uhr, Ort: Online

Neu IHK-Stiftung: HOPE Academy – Webinar Berufsorientierung

Die HOPE Academy vermittelt Drittstaatsangehörigen mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis mit diesem anderthalbstündigen kostenlosen Webinar einen Überblick über den Berufswahlprozess und Berufsinformationswege sowie Anregungen für die Umsetzung der einzelnen Schritte. Die Teilnehmenden sollten über grundlegende Deutschkenntnisse (Sprachniveau: ca. B1, insbesondere im Hörverstehen) verfügen und zwischen 16 und 27 Jahre alt sein. Mehr Information und Anmeldung unter: [Information und Anmeldung](#)

Schulcomputer für alle

Wenn für das digitale Lernen zuhause der Computer, Laptop oder Drucker fehlt, bietet die AWO Mittelrhein mit ihrer Aktion „Schulcomputer für alle“ Hilfe an. Durch juristische Beratung und Hilfe für Menschen, die Sozialleistungen erhalten. [zur Website](#)

IKEA – Sachspenden in Höhe von 1,5 Millionen Euro

Ikea stellt Sachspenden aus dem eigenen Sortiment bereit, u.a. für Kinder in Gemeinschaftsunterkünften. Dafür hat IKEA eine Liste zusammengestellt z.B. mit Matratzen, Möbel, Aufbewahrung und Textilien für Behelfskrankenhäuser und Notunterkünfte sowie Spiel- und Bastelmaterial für Kinder in Gemeinschaftsunterkünften. Wichtig ist, dass dieser Bedarf erst aufgrund der Corona-Krise entstanden ist. Kontakt: Simone Settergren per [Mail](#) oder Tel.: (06122) 585 6173

Online-Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 – 27 Jahren

Gemeinsam mit dem Kölner Flüchtlingsrat, dem Regionalen Bildungsbüro und der Bildungskoordination für neuzugewanderte Menschen in Köln hat das Kommunale Integrationszentrum im Amt für Integration und Vielfalt, eine "Sammlung von Online-Angeboten für (neuzugewanderte) Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 – 27 Jahren" zusammengestellt. Die Zusammenstellung findet sich [hier](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE UND GEFLÜCHTETE

14.05.2020, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Neu Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Die Melanchton-Akademie öffnet wieder und der AK Politik kann sich mit bis zu 15 Personen und dem gebotenen Abstand dort treffen! D.h. das geplante Treffen am 14.5. wird nicht über Videokonferenz, sondern real stattfinden. Natürlich gelten dann die Regelungen, die die Bildungseinrichtung für die Wiedereröffnung erarbeitet hat. Bei Interesse voranmelden, damit der Arbeitskreis gemäß der Gruppengröße die Räumlichkeit bestimmen können.

Kontakt: ak-politik-koeln@online.de.

Digitaler Gesprächskreis für Deutschlernende

Die Stadtbibliothek Köln bietet ihren Sprachraum für Deutschlernende jetzt auch online an. Der „digitale Gesprächskreis“ findet ab sofort mittwochs um 17 Uhr statt. Anmeldung [per Mail](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Stefanie Grüter, Susanne Hauke, Gabi Klein, Kirsten Schmidt

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e.V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)

Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Flüchtlingsarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Abmelden: Kein Interesse mehr am Rundbrief? Eine kurze Mail an mentoren@koeln-freiwillig.de reicht und wir nehmen Sie aus dem Verteiler.